

01.02.24

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: **Essenz:** Geliebte Kinder, vergesst, was ihr bis jetzt gelernt habt. Geht zurück in eure Kindheit, denn nur dann ist es möglich, dieses spirituelle Studium erfolgreich abzuschließen.

Frage: Welche Merkmale zeigen sich bei den Kindern, die einen göttlichen Intellekt erlangt haben?

Antwort: : Während sie diese alte Welt sehen, sehen sie sie doch nicht mehr. Es ist ihnen immer bewusst, dass die Körper und auch die Seelen unrein sind und dass diese alte Welt bald zerstört wird. Warum sollten sie sich also noch zu ihr hingezogen fühlen? Das Herz des Vaters ist mit den Kindern verbunden, die einen göttlichen Intellekt haben. Solche Kinder können immer mit dem Vater verbunden sein und im Dienst vorankommen.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater erklärt den lieblichen, spirituellen Kindern das Wissen. Die Sannyasis verlassen Heim und Familie, weil sie glauben, dass sie in das Brahm-Element eingehen. Deshalb denken sie, sie sollten sich von den Attraktionen der Welt abwenden und Entsagung üben. Sie gehen fort und leben in Abgeschiedenheit. Sie sind Hatha-Yogis, die Wissen über die Elemente besitzen. Sie glauben, dass sie mit dem Brahm-Element verschmelzen werden. Deshalb verlassen sie ihr Zuhause und ihre Familie und versuchen, jegliche Anhänglichkeit daran zu überwinden. Sie entwickeln Loslösung, doch die Anhänglichkeit endet nicht sofort. Sie erinnern sich weiterhin an Frau und Kinder etc. Hier gilt es, mit Hilfe eines wissensvollen Intellekts wirklich alles zu vergessen. Nichts wird jedoch leicht vergessen. Ihr leistet jetzt diesen unbegrenzten Verzicht. Sannyasis erinnern sich auch an alles Mögliche, doch sie sind davon überzeugt, dass sie in das Brahm-Element eingehen werden und sie deshalb keinerlei Körperbewusstsein haben sollten. Das ist der Hatha-Yoga-Weg. Sie glauben, dass sie ihren Körper ablegen und dann mit dem Brahm-Element verschmelzen. Sie wissen jedoch nicht, wie sie die Welt der Stille erreichen können. Euch ist klar, dass ihr jetzt nach Hause zurückkehrt. Wenn Besucher mit dem Schiff aus dem Ausland kamen, wussten sie, dass sie über Bombay (Mumbai) anreisen. Kinder, ihr seid jetzt fest überzeugt, was eure Reiseroute betrifft. Viele Leute sagen, dass sie eure Reinheit gut finden und dass euer Wissen und eure Organisation gut sind. Die Kumaris sind sehr fleißig, weil sie das Wissen unermüdlich erklären. Sie setzen Körper, Geist und Geld im Dienst ein, doch die meisten ihrer Zuhörer haben nie den Gedanken, selbst Raja Yoga zu praktizieren. Kaum einer von ihnen kommt, um mehr zu erfahren. Der Vater sagt, dass nur eine Handvoll aus Multimillionen auftaucht. Diese alte Welt ist jetzt jedoch am Ende und ihr habt erkannt, dass der Vater gekommen ist. Ob ihr eine Vision habt oder nicht – der Verstand sagt euch, dass der Unbegrenzte Vater hier ist. Euch ist auch klar, dass Er der Höchste Vater ist, der „Ozean des Wissens“. Ein leiblicher Vater würde nie „Ozean des Wissens“ genannt werden. Shiv Baba kommt und stellt sich euch Kindern persönlich vor. Ihr habt begriffen, dass diese alte Welt bald zerstört wird. Ihr haben den Kreislauf aus bis zu 84 Leben vollendet und setzt euch dafür ein, über die Welt der Stille in die Welt des Glücks gehen zu können. Alle Seelen gehen auf jeden Fall zuerst in die Welt der Stille. Dann kommen sie von dort nach und nach wieder hierher auf die Erde zurück. Diese Aussagen bringen die Leute durcheinander. Wenn jemand stirbt, denken die Hinterbliebenen, der Verstorbene sei ins Paradies gegangen; aber wo ist das Paradies? Allein die Bewohner Bharats kennen den Namen des Paradieses, aber nicht die Anhänger der zahlreichen anderen Religionen. Sie haben lediglich den Namen gehört und entsprechende Bilder

gesehen. Sie haben auch viele Tempel der Gottheiten gesehen, wie z.B. den Dilwala-Tempel. Sein Bau hat Millionen Rupien gekostet und es werden weiterhin Tempel gebaut. Die Gottheiten werden auch „Vaishnavs“ genannt. Sie gehören zur Dynastie Vishnus und sie sind rein. Das Goldene Zeitalter wird als „reine Welt“ bezeichnet, während dies hier die unreine Welt ist. Die Annehmlichkeiten des Goldenen Zeitalters gibt es hier nicht. Hier ist einfach alles völlig verunreinigt, auch das Getreide usw. Sogar sein Geschmack ist tamopradhan. Als einige Töchter aus der Trance zurückkamen, erzählten sie, wie schmackhaft der Mangosaft war, den sie getrunken hatten. Wenn Gäste hier Essen zu sich nehmen, das ihr zubereitet habt, sagen sie, dass es sehr gut schmecke. Es ist nicht deshalb wohlschmeckend, weil ihr es im Yoga gekocht habt. Nein. Das ist einfach eine Sache der Übung. Einige kochen sehr gut. In der neuen Welt ist alles satopradhan, deshalb liegt viel Kraft in den Lebensmitteln. Wenn Lebensmittel tamopradhan werden, geht diese Kraft verloren und es entstehen Krankheiten und Leid. Dies ist die Welt des Leides. In der Welt des Glücks gibt es nicht einmal ein Wort für Leid.

Wir gehen an einen Ort, der von Glück erfüllt ist. Es wird „das Glück des Himmels“ genannt. Werdet in diesem einen Leben wieder rein. Denkt nicht über die Zukunft nach. Macht euch zuerst bewusst, wer euch unterrichtet und führt ein reines Leben. Stellt den Unbegrenzten Vater auch euren Mitmenschen vor. Ihr erhaltet hier und jetzt von Ihm das Erbe in Form konstanten Glücks. Auch euer leiblicher Vater erinnert sich an den überweltlichen Vater und sein Blick richtet sich nach oben. Kinder, ihr habt tiefes, auf Erkenntnis basierendes Vertrauen und ihr fühlt innerlich, dass ihr nur noch wenige Tage in dieser Welt seid. Die Körper sind wertlos wie Muschelschalen und die Seelen ebenfalls. Das nennt man „Desinteresse an der alten Welt“. Kinder, ihr kennt jetzt den Film, das gesamte Drama. Die Szenen des Glaubens müssen zu Ende gespielt werden und alle widmen sich dem. Es ist nicht nötig, irgendetwas abzulehnen. Die Sannyasis bringen die Menschen dazu, Abneigung gegenüber dem weltlichen Leben zu entwickeln. Ihre Angehörigen, die sie verlassen haben, sind unglücklich und die Sannyasis werden auch nicht glücklich, wenn sie fortgehen. Niemand kann vorzeitig in die Welt der Erlösung zurückkehren. Alle Seelen befinden sich bald hier auf der Erde. Keine einzige Person ist bisher in das Nirwana, in das Brahm-Element zurückgekehrt. Sie glauben zwar, dass die eine oder andere Seele dorthin gegangen sei, weil es so in den Schriften steht. Der Vater sagt: Was auch immer man dort liest – es gehört zum Pfad des Glaubens. Kinder, ihr erhaltet jetzt Wissen. Deshalb ist es für euch nicht nötig, etwas anderes zu studieren. Einige hier haben immer noch die Gewohnheit, Romane zu lesen. Sie haben kein vollständiges Wissen. Sie werden „Wissens-Hähnchen“ (cockerel gyani) genannt. Sie gehen abends ins Bett und lesen Romane. Wie wird dann ihre geistige Verfassung sein? Hier sagt der Vater: Vergesst alles, was ihr bisher gelernt habt. Widmet euch vollständig diesem spirituellen Studium. Es ist Gott, der euch unterrichtet und ihr werdet 21 Leben lang Gottheiten sein. Vergesst alles, was ihr bis jetzt studiert habt. Geht ganz in eure Kindheit zurück. Erfahrt euch als Seelen. Auch wenn ihr alles mit euren Augen seht – seht es nicht mehr. Ihr habt einen göttlichen Verstand und ein göttliches Auge erhalten. Deshalb versteht ihr, dass die gesamte Welt jetzt alt und am Ende ist. Sie wird zu einem Friedhof. Warum wollt ihr also euer Herz daran hängen? Ihr gehört jetzt zur Welt der Engel. Ihr befindet euch jetzt zwischen dem Friedhof (Kabristhan) und der Welt der Engel (Paristhan). Die Welt der Engel wird jetzt erschaffen. Ihr befindet euch noch in der alten Welt, doch innerlich seid ihr schon in der neuen Welt. Ihr seid im Übergangszeitalter und bemüht euch, wieder die edelsten Menschen zu werden. Niemand weiß etwas über diese im höchsten Maße glückverheißende Übergangszeit. Das Übergangszeitalter ist nur sehr kurz. Wenn man eine Universität erst besucht, wenn man schon alt ist, muss man sich sehr bemühen. Einigen hier ist es fast unmöglich, in Erinnerung zu bleiben. Maya legt allen Studenten immer wieder Hindernisse in den Weg. Der Vater erklärt: Diese alte Welt wird sehr bald enden. Der Vater sitzt hier vor

euch und ihr könnt alles sehen, aber es ist euch auch bewusst, dass all dies bald zu Ende geht. Nichts wird bestehen bleiben. Dies ist die alte Welt und ihr interessiert euch nicht mehr für sie. Auch alle Menschen sind alt. Die Körper und die Seelen sind völlig verunreinigt, tamopradhan. Was sollen wir tun, wenn wir dies alles sehen? Nichts davon wird erhalten bleiben und deshalb haben wir keine Anhänglichkeit mehr daran. Die Kinder, die sich intensiv an Baba erinnern und Dienst tun, berühren Sein Herz. Doch alle Seelen sind Seine Kinder. Sie sind so viele, aber nicht alle können Ihn erkennen. Sie erkennen nicht einmal Prajapita Brahma. Sie haben zwar den Namen „Prajapita Brahma“ gehört, doch wissen nicht, was sie durch ihn erhalten. Es gibt einen Tempel für Brahma und man hat ihn dort mit einem Bart dargestellt. Niemand denkt jedoch an ihn, weil man von ihm kein Erbe erhält. Die Seele erhält von ihrem leiblichen und von ihrem Spirituellen Vater ein Erbe. Sie kennen Prajapita Brahma noch nicht einmal. Das ist seltsam. Er muss doch ein geistiger Vater sein, auch wenn er nichts vererbt, oder? Es gibt die begrenzte Erbschaft und Shiv Babas unbegrenzte Erbschaft und nicht mehr. Obwohl Brahma „Vater der Menschheit“ genannt wird, hinterlässt er kein Erbe. Prajapita Brahma erhält selbst ein Erbe vom Parlokik Vater. Wie kann er dann etwas vererben? Der Parlokik Vater hinterlässt uns das Erbe durch Brahma, Sein Fahrzeug. Warum solltet ihr an ihn denken? Brahma muss sich doch auch an den Vater erinnern. Die Leute draußen denken, dass ihr Brahma als „Gott“ ansieht. Wir erhalten kein Erbe von ihm. Wir erhalten unser Erbe von Shiv Baba. Brahma ist quasi der Agent. Er ist auch ein Student, so wie wir. Es geht dabei nicht um Furcht. Der Vater sagt: Zurzeit ist die gesamte Welt völlig verunreinigt. Werdet jetzt durch Yogakraft wieder satopradhan. Von eurem leiblichen Vater erhaltet ihr eine begrenzte Erbschaft. Verbindet euch gedanklich jetzt mit dem Unbegrenzten Vater. Er sagt: Ihr erhaltet von niemandem etwas, außer von Mir. Noch nicht einmal von den Gottheiten erhaltet ihr etwas. Aktuell sind alle Seelen unrein. Das Erbe von eurem leiblichen Vater erhaltet ihr sowieso.

Was wollt ihr dann von Lakshmi und Narayan erhalten? Die Menschen denken, die Gottheiten seien unsterblich und würden nie tamopradhan. Ihr habt verstanden, dass alle Seelen ursprünglich vollkommen rein sind und dann im Verlauf ihrer Leben nach und nach unrein werden. Shri Krishna gilt als ein edlerer Mensch als Lakshmi und Narayan, weil sie verheiratet waren. Krishna wurde rein geboren, deshalb gibt es so viel Lob für ihn. Die Anbeter schaukeln eine Krishna-Puppe in einer Wiege. Sie feiern auch seinen Geburtstag. Warum feiern sie nicht die Geburtstage von Lakshmi und Narayan? Weil die Menschen kein Wissen haben, wird behauptet, dass Krishna im Kupfernen Zeitalter gelebt habe und dort das Wissen der Gita vermittelt habe. Es ist schwierig, den Gläubigen die wahren Zusammenhänge zu erklären! Die Menschen behaupten, dass es das Wissen der Gita schon seit unvorstellbar langer Zeit gäbe, doch wann beginnt diese lange Zeit? Niemand weiß es. Sie wissen nicht einmal, wann ihre Anbetung begonnen hat. Deshalb ist es korrekt, wenn sie sagen, dass sie weder den Schöpfer noch den Verlauf des Weltgeschehens kennen. Da sie sagen, die Dauer des Kreislaufs betrage viele hunderttausend Jahre, sprechen sie von einer unvorstellbar langen Zeit. Sie kennen weder Zeit noch Daten. Die Geburtstage von Lakshmi und Narayan feiern sie nicht. Es herrscht eine tiefe Dunkelheit der Unwissenheit. Auch unter euch verstehen einige diese Dinge nicht richtig. Deshalb spricht man von Elefantenreitern, Kavallerie und Infanterie. Der Alligator fraß den Elefanten. Maya, der große Alligator, kann euch völlig verschlucken, so wie eine Schlange einen Frosch verschlingt. Warum wird Gott als Herr des Gartens, als Gärtner und Bootsführer bezeichnet? Nur jetzt versteht ihr das. Der Vater kommt und bringt euch über den Ozean aus Gift hinüber auf die andere Seite. Deshalb betet man: „Setze mein Boot über!“ Ihr habt jetzt erkannt, wie man den Ozean zu überqueren kann. Baba bringt uns zum „Ozean aus Milch“. Dort gibt es weder Schmerz noch Leid. Ihr hört es und sagt euren Mitmenschen, dass der Fährmann unser Boot übersetze. Er sagt: Kinder, erkennt euch als Seelen.

Früher habt ihr im „Ozean aus Milch“ gelebt und jetzt ertrinkt ihr im „Ozean aus Gift“. Zuerst wart ihr Gottheiten. Der Himmel ist das wahre Weltwunder. Allein das Wort „Himmel“ zu hören, macht euch schon glücklich. Ihr werdet dort leben. Hier sprechen die Menschen von den sieben Weltwundern, wie z.B. das Taj Mahal, doch niemand kann dort wohnen. Ihr werdet die Meister des wahren Weltwunders. Der Vater kreiert ein wunderschönes Paradies, damit ihr dort leben könnt. Ihr werdet 21 Leben lang Multimillionäre sein. Kinder, ihr solltet so glücklich darüber sein, dass ihr auf die andere Seite gelangt. Ihr seid schon sehr oft in den Himmel gegangen und ihr geht immer wieder durch den Kreislauf. Leistet so viel geistigen Einsatz, dass ihr die neue Welt gleich zu Anfang betreten könnt. Ihr möchtet nicht in ein altes Haus gehen. Baba betont, dass es gut ist, wenn ihr euch dafür einsetzt, in die neue Welt zu kommen. Baba verwandelt uns in Meister eines Weltwunders. Warum sollten wir nicht an so einen Vater denken? Setzt euch für euer seelisches Wohl ein. Seht diese Welt, doch seht sie nicht mehr. Brahma Baba sagt: Auch wenn ich alles sehe, bin ich mir bewusst, dass ich nur noch wenige Tage auf der Reise bin. Genauso seid ihr hier Gäste und spielt lediglich eure Rollen. Beendet deshalb eure Anhänglichkeit daran. Achcha. Den lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Beschäftigt euch immer mit diesem spirituellen Studium. Habt nicht die schlechte Angewohnheit, Romane usw. zu lesen. Vergesst das weltliche Wissen, das ihr bis jetzt studiert habt und denkt an den Vater.

2. Lebt in dieser alten Welt als Gäste. Habt keine Anhänglichkeit mehr. Seht alles, aber seht es nicht.

Segen: Mögest du eine Seele sein, die sich intensiv bemüht, die Bewusstseinsstufe des Fliegens erfährt und sich auf den Flügeln aus Mut, Eifer und Begeisterung immer weiter voran bewegt.

Die Flügel der Bewusstseinsstufe des Fliegens bestehen aus Mut, Eifer und Begeisterung. Um in jeder Aufgabe erfolgreich zu sein, muss man über diese drei Qualitäten verfügen. Wenn es weder Eifer noch Begeisterung gibt, stellt sich Müdigkeit ein und wer müde ist, kann nicht erfolgreich sein. Entsprechend der aktuellen Zeit kannst du dein Ziel ohne die Bewusstseinsstufe des Fliegens nicht erreichen. Die erforderlichen Anstrengungen kannst du nur in diesem einen Leben machen, wohingegen die Errungenschaften dir nicht nur 21 Leben zur Verfügung stehen, sondern den gesamten Kreislauf lang. Wenn dir die Bedeutung dieser Zeit klar ist, wirst du automatische intensive Anstrengungen machen.

Slogan: Nur wer jedermanns Wünsche erfüllt, ist Kamdhenu (die Kuh, die jedermanns Wünsche erfüllt).

***** O M S H A N T I *****